



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de la culture SeCu
Amt für Kultur KA

Musée d'histoire naturelle
Naturhistorisches Museum

Chemin du Musée 6, CH-1700 Fribourg

T +41 26 305 89 00
www.mhnf.ch

Jahresbericht 2021

Direktor: Peter Wandeler

1. Commission

2020 tagte die Kommission zweimal. Sie nahm die Rechnung 2020 zur Kenntnis und prüfte den Budgetvoranschlag 2022.

2. Personal und interne Organisation

Die interne Umorganisation infolge von Pensionierungen wurde fortgesetzt. Der Personalbestand blieb unverändert bei 9,7 VZÄ. Aushilfspersonal, Praktikantinnen und Praktikanten und Zivildienstleistende ergänzten die verfügbaren personellen Mittel. Das Personal des NHM ist im Vorstand von sieben kantonalen oder nationalen Verbänden vertreten.

3. Umzugs- und Neubauprojekt des NHM an der Zeughausstrasse in Freiburg

Das Projekt wurde im Jahr 2021 konsolidiert. Der Führungsausschuss tagte fünf Mal und das Büro Zamparo Architectes und die Nutzer mehr als zwanzig Mal. Themen waren unter anderem das Energiekonzept und die Klimakontrolle in den Ausstellungssälen, der Einsatz von natürlichem Licht, die Beleuchtung und die technische Ausrüstung, der Umzug des Walpräparats, die Zwischenlagerung der Sammlungen oder die Gestaltung des Parks.

4. Tätigkeit und Wissensvermittlung

4.1. Besuchszahlen

Wegen der Gesundheitskrise infolge der Covid-19-Pandemie war das NHM vom 9. Januar bis zum 28. Februar 2021 für das Publikum geschlossen. 2021 zählte das NHM 40 906 (24 767) Besucherinnen und Besucher, davon 5379 (1821) Schülerinnen und Schüler. Dies ergibt ein Tagesmittel von 131 (91) Besucherinnen und Besuchern. Im Vergleich zum Jahresmittel der letzten fünf Jahre ohne die Covid-19-Pandemie (65 349) resultierte ein Rückgang der Besuchszahl um 37,62 %. Die Krise wirkte sich auf alle Tätigkeitsbereiche des NHM aus.

4.2. Sonder- und Dauerausstellungen

Sonderausstellungen: «Nachtfalter – #2 Biodiversität Freiburg» (19.09.2020–15.08.2021), «Einfach Küken» (13.03–18.04.2021, mit begrenzter Eintrittszahl aufgrund der Covid-19-Pandemie), «Expedition Spitzbergen» (21.05.2021–30.01.2022), «Wildkatze – #3 Biodiversität Freiburg» (10.09.2021–06.03.2022).

Ausleihe: Die Sonderausstellung «Wolf – Wieder unter uns» wurde nach Stationen in Zürich, Luzern, Winterthur und Chur im Naturmuseum Thurgau in Frauenfeld gezeigt (05.03.–31.10.2021).

Dauerausstellung, Saal Wirbeltiere aus aller Welt: Nachdem im Jahr 2020 alle Tiere aus der Asienvitrine einer Desinfektion unterzogen worden waren, kehrte das 1888 erworbene und 2016 restaurierte indische Panzernashorn in die Dauerausstellung zurück.

Dauerausstellung, Saal Tierwelt der Region: Das NHM hat eine Vitrine neu gestaltet und präsentiert dort unter dem Titel «Focus Museum» alle sechs Monate ein aktuelles Thema aus der Natur. Die erste Ausgabe widmete sich dem Steinkauz und wurde am 19. Juni 2021 eröffnet.

4.3. Kulturvermittlung

Mit Aktivitäten in Zusammenhang mit seinen Sammlungen und Ausstellungen will das NHM unterschiedliche Zielgruppen für naturwissenschaftliche Themen sensibilisieren. Insgesamt 4837 (2253) Personen profitierten von 250 (132) Angeboten, was 12 % (15,6 %) der gesamten Anzahl Besucherinnen und Besucher entspricht. Trotz einer vorsichtigen Programmierung, welche die geltenden Gesundheitsmassnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie berücksichtigte, mussten 2021 13 (109) Veranstaltungen abgesagt werden, darunter die Nacht der Museen. Für Erwachsene und Familien: 12 (20) Führungen und 20 (13) Veranstaltungen (Vernissagen, Wissensvermittlung im Freien, Vorträge, Exkursionen und Ateliers); 1175 (828) Personen profitierten von diesem Angebot. Speziell hervorzuheben sind die Teilnahme am Nachhaltigkeitstreffen der Stadt Freiburg mit dem partizipativen Projekt «48 Stunden der Biodiversität» (27.–28.05.2021) sowie an den Europäischen Tagen des Denkmals (11.–12.09.2021).

Für Kinder ausserhalb des schulischen Rahmen: 59 (59) Angebote (Bastelstunden, Ateliers, Geburtstagsfeste, Exkursionen usw.) wurden von 755 (655) Kindern genutzt. Für Schulen: Im Jahr 2021 wurden 2 (1) neue Ateliers und 2 (1) neue Dossiers produziert. Insgesamt wurden 8 (6) verschiedene Ateliers von 2907 (669) Schülerinnen und Schüler aus 159 (39) Klassen besucht; das sind 54 % (37 %) aller Schülerinnen und Schüler. 1842 (468) Schülerinnen und Schüler aus 100 (27) Freiburger Klassen haben vom Programm Kultur & Schule profitiert.

4.4. Website und soziale Medien

Das Internetportal des NHM wurde 104 515 (111 953) Mal konsultiert. Das Museum ist ebenfalls auf Instagram, Facebook und Youtube präsent und verschickt einen monatlichen Newsletter.

Verschiedene digitale Angebote, die während des Shutdowns 2020 entstanden sind, wurden weitergeführt: Veröffentlichung von 13 (15) «Geschichten aus der Natur» sowie von 21 (32) Videos auf dem Sender museumTV.

4.5. Präsenz in den Medien

Die Aktivitäten des NHM wurden in 135 (138) Presseartikeln, 9 (3) Radiosendungen und 4 (3) Fernsehproduktionen thematisiert. Das Museum wird von den Medien auch regelmässig um seine Expertenmeinung angefragt.

5. Sammlungsmanagement und Wissenschaft

5.1. Sammlungen

Im Jahr 2021 hat das NHM seine gesamten Sammlungen für das «GBIF Registry of Scientific Collections» inventarisiert: Als Teil dieses internationalen Inventars sind damit 102 Sammlungen des Museums für Forschende aus der ganzen Welt zugänglich. Die wissenschaftlichen Sammlungen des NHM wuchsen durch Anschaffungen und Schenkungen. Die Inventarisierung läuft während des ganzen Jahres weiter.

	Gesamtzahl Objekte (Schätzung)	Anzahl Objekte im Jahr 2021 inventarisiert	Anzahl Objekte im Jahr 2020 inventarisiert
Erdwissenschaften	33 700	9	125
Zoologie	115 750	1193	6001
Botanik	104 320	1200	674
Mycologie	2 600	0	0
Total	256 370	2402	6800

- > Geowissenschaften – Die Stelle des Konservators/der Konservatorin für Geowissenschaften war von Januar bis Ende August vakant, was sich in den Sammlungsaktivitäten niederschlug. Dennoch wurden dem Publikum im Rahmen der Ausstellung «Expedition Spitzbergen» 39 Objekte aus der Spitzbergen-Sammlung des NHM gezeigt (hauptsächlich versteinerte Fische). Erwerbungen: keine. Schenkungen: 2 Mineralien (Halt) aus Bolivien (André Fasel). Leihgaben des NHM: Verlängerung der Ausleihe von Mineralien aus dem Binntal an die Mineralien Stiftung André Gorsatt bis Ende Oktober 2022.
- > Botanik – Die Digitalisierung der Herbare wurde fortgesetzt; 1200 Herbarbelege wurden neu inventarisiert. Die von Firmin Jaquet aufgebaute Sammlung enthält zahlreiche Herbare von – grösstenteils Freiburger – Naturforschern des ausgehenden 19. Jahrhunderts. So werden laufend neue Kenntnisse über die kantonale Flora der Vergangenheit gewonnen. Im Weiteren führte die Untersuchung eines Herbars aus den 2000er-Jahren zur Entdeckung eines Standorts von *Elatine hexandra*, einer stark vom Aussterben bedrohten Art, die man im Mittelland verschwunden glaubte. Aufgrund dieser Information werden Fachleute für die Konservierung von Pflanzen genauere Untersuchungen vor Ort vornehmen.
- > Zoologie – Die Arbeiten zur Reorganisation der Sammlungen wurden fortgesetzt: 135 Säugetiere, 753 Hautflügler, 240 Käfer sowie 65 andere Insekten und Spinnentiere wurden katalogisiert und mit einer GBIF-Etikette versehen, welche die Daten auf einem internationalen Suchportal zugänglich macht. Schenkungen: Hautflügler aus der Schweiz (Sophie Giriens), 179 Käfer (Verein Grande Cariçai) und 41 Insekten («48 Stunden der Biodiversität»). Im Rahmen des Unterhalts der Sammlungen wurde in den Museumssälen und im Sammlungsdepot ein Schädlings-Monitoring eingerichtet.

5.2. Wissenschaftliche Tätigkeit und Publikationen

Das NHM hat 9 (10) wissenschaftliche Projekte verfolgt: 1 (1) zu Vögeln (Mauersegler), 1 (2) zu Insekten (Totholzkäfer des Kantons) und 7 (7) zu Pflanzen (unter anderem zur Flora der Alpen und der Arktis, zu bedrohten Bäumen und Reliktbäumen oder zu Wasserpflanzen).

Zahlreiche wissenschaftliche Kongresse wurden aufgrund der Covid-19-Krise abgesagt. Immerhin konnten die botanischen Projekte mit ihren Resultaten an 2 (2) Kongressen in Griechenland präsentiert werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des NHM veröffentlichten 2 (0) Bücher und 12 (10) Artikel in internationalen oder schweizerischen Fachzeitschriften im Peer-Review-Verfahren (*Entomo Helvetica*, *European Journal of Forest Research*, *Ecology and Evolution*, *Dendrobiology*, *Forest Ecology and Management* usw.).

6. Kompetenzzentrum

6.1. Naturschutz

Das NHM besitzt mehrere Bio- und Geotope. Es überwacht deren Schutz und ist Mitglied verschiedener Arbeitsgruppen und Kommissionen (Möserkommissionen von Düdingen und Rechthalten/St. Ursen).

Weiter hat das Museum sein Engagement zugunsten der Biodiversität fortgeführt. Während der «48 Stunden der Biodiversität» haben über 20 Naturforscherinnen und -forscher in der Freiburger Altstadt rund 500 Arten von Tieren, Pflanzen und Pilzen identifiziert. Zudem ist das Museum der globalen Koalition #UnitedforBiodiversity beigetreten.

6.2. Tierpflegestation

Die Tierpflegestation Rita Roux untersteht dem Amt für Wald und Natur (WNA); die kranken oder verletzten Wildtiere werden vom Personal des NHM in Empfang genommen und gepflegt. 2021 wurden 635 (386) Tiere aufgenommen; 200 (131) wurden gepflegt und wieder ausgesetzt; 422 (240) starben oder mussten eingeschläfert

werden. Ende Jahr befanden sich noch 13 (15) Tiere in Pflege. Dank eines von einem Tierarzt gespendeten Narkoseapparats haben sich die Möglichkeiten für die Untersuchung und Pflege von Igelrn deutlich verbessert.